

Tote Mädchen

von Richard Calder

Regie: Martin Heindel

Bearbeitung: Martin Heindel

Produktion: NDR 2014, 146 Minuten

Wir befinden uns in Großbritannien im Jahr 2071. Ein Virus verwandelt pubertierende Mädchen in bluthungrige Cyborgs, "tote Mädchen". Wer als Mann mit ihnen Kontakt hat, zeugt selbst nur noch Automatenfrauen. Die regierende Partei "Human Front" ruft zum Massaker an den "Puppen" auf und riegelt London hermetisch ab. Doch der junge Ignatz weigert sich, seine Geliebte Primavera, die durch einen Virus zum "Cyborg" geworden ist, auszuliefern. Der 2012 auf Deutsch erschienene Roman von Richard Calder gilt als Meilenstein des "Post-Cyber-Punk", einer Spezies der zeitgenössischen Phantastischen Literatur.

Der 2012 auf Deutsch erschienene Roman von Richard Calder gilt als Meilenstein des "Post-Cyber-Punk", einer Spezies der zeitgenössischen phantastischen Literatur. Der Autor entwirft eine düstere Zukunftswelt, in der Gelüste nach Sex, Schmerz und Macht die Existenz der Menschheit aufs Spiel setzen.

Dr. Toxicophilus: Hans Peter Hallwachs

Primavera Bobinski: Janina Stopper

Jack Morgenstern: Bert Franzke

Ignatz Zwakh: Max Mauff

Madame Kah: Cathlen Gawlich

Mischkin: Hans Löw

Spalanzani: Wolf-Dietrich Sprenger

Titania: Marina Galic

Peter: Sebastian Rudolph

Irm Hermann, Gloria Endres de Oliveira, Torsten Hammann, Markus John, Uli Pleßmann, u.a.